



WWF Schweiz

# Draussen basteln

## Bastelanleitungen

### Zyklus

– I und II

### Zeit

Je nach Idee 1 bis 2 Lektionen

### Themen

- Holzzwerge
- Nussschalennigel und Kastanieneulen
- Kunstwerke aus Schwemmholz
- Naturfarben herstellen

### Inhalt

- Bastelanleitung
- Inspirationen

WWF Schweiz: [wwf.ch/schule](http://wwf.ch/schule); [schule@wwf.ch](mailto:schule@wwf.ch)

März 2020

# Holzzwerge aus Ästen



WWF SCHWEIZ

**Zwerges aus Holz für Weihnachtsgestecke, Dekorationen oder als Geschenk**



## 1. Zyklus

Sozialform: Einzelarbeit

Zeit: Sammeln: 10 Minuten, Basteln: 1 Stunde

Kompetenzbereich: BG.2.A2

Die Schülerinnen und Schüler können eigenständig bildnerische Prozesse realisieren und ihre Bildsprache erweitern.

## Material

- Äste mit ca. 5 cm Durchmesser
- Baumschnittsäge oder Fuchsschwanz
- Holzbrenner oder Feuer und feine Äste
- Wasserfeste Farbe
- Pinsel
- Weisser Dekomarker oder Tipp-Ex

## So geht's

1. Suchen Sie im Wald Äste mit ca. 5 cm Durchmesser.
2. Sägen Sie 15–25 cm lange Stücke. Der Schnitt soll möglichst schräg sein, damit eine möglichst grosse Fläche (für Gesicht und Mütze des Zwerges) entsteht.



3. **A** Draussen im Wald mit Feuer: Halten Sie einen dünnen Stecken in die Flamme oder Glut des Feuers. Sobald der Stecken glüht, können Sie damit die Augen deines Zwerges einbrennen. Tipp: Wenn man pustet, hält die Glut länger. Den Mund kannst man anschliessend mit Kohle zeichnen.



3. **B** In der Werkstatt: Zeichnen Sie mit einem Holzbrenner das Gesicht des Zwerges.

4. Bemalen Sie die Mütze des Zwerges.



5. Wenn die Farbe trocken ist, können Sie den weissen Bart und die Haare aufmalen.

6. Falls Sie den Zwerg in einen Blumentopf stecken oder für ein Weihnachtsgesteck verwenden möchten, bohren Sie in die Unterseite des Zwerges ein Loch und setzen ein ca. 10 cm langes Rundholz ein.



### WWF Schweiz

Hohlstrasse 110  
Postfach  
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21  
Fax: +41 (0) 44 297 21 00  
wwf.ch/kontakt  
www.wwf.ch  
Spenden: PC 80-470-3



#### Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

## Nusschalenigel und Kastanieneulen Kreationen aus Baumnusschalen und Kastanien



ANDREA LÜTHI & LENA DEFLOREN / WWF SCHWIZ

**Mit Naturmaterialien lassen sich ganz einfach witzige Kreationen basteln.**

Wie wäre es mit Nusschalen- oder Kastanientieren als Tischdekoration?

### 1. Zyklus

Sozialform: Einzelarbeit

Zeit: Sammeln: 15 Minuten, Basteln: 30 Minuten

Kompetenzbereich: BG.2.A2

Die Schülerinnen und Schüler können eigenständig bildnerische Prozesse realisieren und ihre Bildsprache erweitern.

## Material

- Naturmaterial (zum Beispiel Baumnusschalen, Eicheln, Kastanien, kleine, flache Kieselsteine etc.)
- Filzreste
- Karton
- Modelliermasse (zum Beispiel lufttrocknender Ton)
- Farbiges Zeichenpapier
- Schwarzer Stift
- Leim
- Schere
- Wasserfarbe

## So geht's



### Marienkäfer, Maus und Schildkröte

Bemalen Sie mit ihren Kindern die Nussschalen als Schildkröten- oder Käferpanzer. Zeichnen Sie auf einem Zeichenpapier die Umrisse nach und malen Sie die Beine dazu. Diese werden unten an die Nussschale geklebt.

Für die Maus schneiden Sie aus Filzresten Schwanz und Ohren und kleben sie an die Nussschale.



### Frosch

Wählen Sie zwei Nussschalen, die nicht zusammengehören, aber etwa gleich gross sind. So entsteht der Spalt – das Maul des Frosches. Kleben Sie die beiden Hälften aneinander und bemalen Sie sie. Schneiden Sie Augen sowie Vorder- und Hinterbeine aus Zeichenpapier und kleben sie an.



### Igel

Bedecken Sie eine Nussschale mit etwas Modelliermasse (zum Beispiel mit lufttrocknendem Ton). Danach stecken Sie die Apfelfkerne als Stacheln ein und malen ein Gesicht auf.



### Kinderwagen

Legen sie der Eichel ein Stück Filz um und malen Sie ein Gesicht auf.

Für den Kinderwagen schneiden Sie aus Karton vier Räder aus und kleben sie seitlich an die Nussschale.



### Fisch

Bemalen Sie zwei Nusshälften und schneiden Sie die Flossen aus Zeichenpapier aus. Kleben Sie die Flossen zwischen die Nusshälften. Um den Fisch aufzuhängen, befestigen Sie ein Stück Zahnstocher an einem Faden. Legen sie das Fadenende mit dem Zahnstocher in die Nuss und kleben Sie die Hälften zusammen. So rutscht der Faden nicht her-aus.



### Kastanieneulen

Malen Sie mit schwarzem Stift Augen auf Kieselsteine. Kleben Sie die Steine an die Kastanie. Schneiden sie ein kleines und ein grosses Dreieck aus dem Filz und kleben sie das kleine Dreieck unter die Kieselsteinaugen. Das ist der Schnabel. Das grosse Dreieck kleben Sie unten an die Kastanie. Das ist der Fuss.

# Kunstwerke aus Schwemmholz



LENA DEFLOREN / WWF SCHWEIZ

In unseren Gewässern schwimmt neben Fischen und anderen Wassertieren auch viel Holz. Nach einer turbulenten Reise im reissenden Wasser wird es ans Ufer geschwemmt.



1. Zyklus Sozialform: Einzelarbeit Zeit: ca. 1 Lektion

Kompetenzbereich: BG.2.A2

Die Schülerinnen und Schüler können eigenständig bildnerische Prozesse realisieren und ihre Bildsprache erweitern.

## Material:

- Zange
- Draht
- Gegenstände aus dem Bachbett
- Stifte und Papier

## So geht's

Machen Sie einen Ausflug an einen Bach zum Schwemmholz sammeln oder sammeln Sie draussen Stöcke und Steine. Jedes Kind sucht sich ein Stück Schwemmholz aus und bringt das zu Vorschein, was es darin erkennt. Ein Gesicht, ein Fisch, eine Schnecke....?

Die Schülerinnen und Schüler können auch Schwemmholzstücke und anderes Naturmaterial mit Draht zu einer Figur oder einem Kunstwerk verbinden.



© WWF SCHWEIZ / DINA GEBHARDT

### WWF Schweiz

Hohlstrasse 110  
Postfach  
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21  
Fax: +41 (0) 44 297 21 00  
wwf.ch/kontakt  
wwf.ch/schule  
Spenden: PC 80-470-3



#### Unser Ziel

Gemeinsam schützen wir die Umwelt und gestalten eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen.

# Naturfarben herstellen

Malen mit Farbe aus Erde, Pflanzen und Steinen



Felix Dietrich / WWF Schweiz

Unsere Vorfahren kannten noch keine Buchstaben und keine Schrift. Sie haben ihre Erlebnisse und Erfahrungen gezeichnet und so wichtige Informationen weitergegeben. Buntstifte, Filzstifte und Tuschkästen gab es damals nicht. Was meint ihr wohl, wie unsere Vorfahren ihre Zeichnungen auf die Höhlenwände gebracht haben? Welche Werkzeuge und Hilfsmittel standen ihnen dafür zur Verfügung? Lasst uns gemeinsam ausprobieren, wie das funktioniert.

1. und 2. Zyklus

Sozialform: Einzelarbeit

Zeit: Ab 2 Lektionen

Kompetenzbereich: BG.1.B1, BG2.2.1,  
BG2.D.1

## Ziele

- Wahrnehmung und Sinnesschulung
- probieren verschiedener gestalterischer Techniken
- Förderung der Kreativität
- Erleben der Selbstwirksamkeit
- Kommunikative Kompetenzen fördern

## Material

- Verschiedenfarbige Naturmaterialien (Erde, Beeren, Blätter, morsches Holz, Kohle, Tonscherben,...)
- Mörser
- Kleister
- Wasser
- Gefäss zum Mischen (z.B. alte Konfitüregläser)
- Löffel
- Pinsel

## So geht's

Sammeln Sie gemeinsam mit den Kindern verschiedene Naturmaterialien, aus denen sich Farben herstellen lassen. Am besten eignen sich dafür verschiedenfarbige Böden. Graben Sie auch in der Erde, denn Boden unter der Oberfläche hat häufig eine andere Farbe. Aber auch aus Beeren (Holunder, Brombeere), Blättern (Himbeere, Spinat, Brennnessel), morschem Holz, Kohle und Ziegelsteinscherben lassen sich Farben machen.

Weiss erhält man aus Kreide, die in Kalkregionen in Steinform zwischen Wurzeln oder an Flussufern zu finden ist. Notfalls tut es auch Wandtafelkreide oder Gips.

Nach dem Sammeln zerkleinern die Kinder die Naturmaterialien nacheinander so fein wie möglich und mischen sie jeweils mit Wasser und Kleister im Mischungsverhältnis

Erde : Wasser : Kleister = 10 : 10 : 1. Gut umrühren! Bei Beeren, Blättern und Holz besser mit weniger Wasser probieren und langsam das richtige Mischungsverhältnis finden.



Felix Dietrich / WWF Schweiz

Jetzt können die Kinder mit den Farben auf Rinden, Steine, Stöcke Papier oder auf den eigenen Körper malen, klecksen oder spritzen. Als Werkzeuge können sie ihre Finger, Federn, zugespitzte Stöckchen oder normale Pinsel benutzen.

## Erfahrungen teilen

Lassen Sie die Kinder später ihre Naturmalerei den anderen vorstellen. Vielleicht gestalten Sie zusammen eine Ausstellung und laden die Eltern dazu ein.

## Schon gewusst ?

Weil die Menschen früher vor allem Steine als Werkzeug benutzt haben, nennt man diese Epoche Steinzeit. Sie gilt als Beginn der Menschheitsgeschichte. Steinzeit Kunst hatte den Zweck, Dinge zu erklären und Geschichten zu erzählen. Vorwiegend wurden Tiere abgebildet (Mammuts, Bisons, Löwen, Rentiere, seltener Vögel und Fische). Die Künstler benutzten vor allem braune, rötliche und ockerfarbene Töne. Schwarz wurde mit Kohle gemalt, weiß mit Gips. Manche Materialien wurden wie Stifte benutzt, andere zerkleinert und zu feinem Pulver zerrieben. Dieses Farbpulver wurde mit Speichel, Wasser, tierischen Fetten oder Harz zu Farbe angerührt und mit dem Finger, einem Stein oder Pinseln aus Zweigen oder Tierborsten auf die Wand aufgetragen. Es gibt auch Funde von Schablonen durch die Farbe gespuckt oder mit dem Pinsel gespritzt wurde. Im Schutz des Bodens, abgeschirmt in den Tiefen vieler Höhlen, ohne den schädigenden Einfluss von Licht und bei konstanten Temperaturen, konnten viele Felsbilder bis heute in sehr gutem Zustand erhalten werden.

Quelle: [www.wasistwas.de](http://www.wasistwas.de)

## WWF Suisse

Hohlstrasse 110  
Postfach  
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21  
Fax: +41 (0) 44 297 21 00  
E-Mail: [service@wwf.ch](mailto:service@wwf.ch)  
[www.wwf.ch](http://www.wwf.ch)  
Spenden: PC 80-470-3



### Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.